

RS OGH 1977/2/22 4Ob10/77, 6Ob611/87, 4Ob338/87, 6Ob599/88, 4Ob73/88, 8Ob589/91, 9ObA240/94, 6Ob37/9

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.02.1977

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI

Rechtssatz

Die Mitteilung ist dann nicht öffentlich, wenn sie nach den Umständen des Falles als vertraulich anzusehen ist. Dem steht nicht entgegen, dass sie mehreren Personen zugänglich wird (zum Beispiel der Sekretärin des Adressaten); die Vertraulichkeit ist aber nicht mehr gegeben, wenn mit einer Weitergabe an außenstehende Personen gerechnet werden muss.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 10/77
Entscheidungstext OGH 22.02.1977 4 Ob 10/77
Veröff: IndS 1978 H2,1097 = ÖBl 1977,122 = ZAS 1980,16 (mit Anmerkung von Böhm)
- 6 Ob 611/87
Entscheidungstext OGH 09.07.1987 6 Ob 611/87
Beisatz: Zur Verschwiegenheit verpflichtete Behörde. (T1) Veröff: SZ 60/138 = EvBl 1988/32 S 209
- 4 Ob 338/87
Entscheidungstext OGH 20.10.1987 4 Ob 338/87
Auch; Beis wie T1; Veröff: WBl 1988,89 = MR 1988,84
- 6 Ob 599/88
Entscheidungstext OGH 16.06.1988 6 Ob 599/88
Beis wie T1
- 4 Ob 73/88
Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 73/88
nur: Die Mitteilung ist dann nicht öffentlich, wenn sie nach den Umständen des Falles als vertraulich anzusehen ist. Die Vertraulichkeit ist aber nicht mehr gegeben, wenn mit einer Weitergabe an außenstehende Personen gerechnet werden muss. (T2)
- 8 Ob 589/91
Entscheidungstext OGH 28.01.1993 8 Ob 589/91

Auch; nur T2; Beisatz: Das Tatbestandsmerkmal "nicht öffentlich" ist eng aufzufassen. (T3)

- 9 ObA 240/94

Entscheidungstext OGH 11.01.1995 9 ObA 240/94

Auch; nur T2; Beisatz: Selbst eine "betriebsinterne" Äußerung gegenüber Personen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, ist nicht als vertraulich zu werten, wenn sie geeignet ist, den Kredit, den Erwerb oder das Fortkommen des Geschädigten zu gefährden. (T4)

- 6 Ob 37/95

Entscheidungstext OGH 25.01.1996 6 Ob 37/95

Auch; Veröff: SZ 69/12

- 4 Ob 174/97k

Entscheidungstext OGH 10.06.1997 4 Ob 174/97k

nur T2

- 6 Ob 292/97b

Entscheidungstext OGH 12.02.1998 6 Ob 292/97b

Beis wie T1

- 4 Ob 144/98z

Entscheidungstext OGH 26.05.1998 4 Ob 144/98z

Auch

- 6 Ob 239/02v

Entscheidungstext OGH 10.10.2002 6 Ob 239/02v

Vgl

- 6 Ob 96/02i

Entscheidungstext OGH 24.04.2003 6 Ob 96/02i

Auch; Beis wie T1

- 9 ObA 37/05i

Entscheidungstext OGH 06.04.2005 9 ObA 37/05i

nur: Die Mitteilung ist dann nicht öffentlich, wenn sie nach den Umständen des Falles als vertraulich anzusehen ist. (T5); Beisatz: Darunter fallen insbesondere Mitteilungen an Institutionen, die einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. (T6)

- 6 Ob 114/05s

Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 114/05s

Auch; Beisatz: Hier: Die beanstandeten Äußerungen fielen nur gegenüber dem Rechtsanwalt der Klägerin. Der Beklagte durfte annehmen, dass der Mitteilungsempfänger diese Äußerungen schon deshalb vertraulich behandeln werde, weil sie geeignet sein können, ein schiefes Licht auf seine Mandantin zu werfen. (T7)

- 6 Ob 226/05m

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 226/05m

Beisatz: Hier: Die Verschwiegenheitspflicht der Mitteilungsempfänger ergibt sich aus § 46 BDG. Diese waren ohne Rücksicht auf die im Schreiben enthaltene Ankündigung des Beklagten, allenfalls die Presse zu informieren, nicht befugt, selbst mit den gegen den Kläger erhobenen Vorwürfen an die Öffentlichkeit zu treten. Die betreffende „Drohung“ hebt die Vertraulichkeit der Mitteilung nicht auf. (T8)

- 6 Ob 97/06t

Entscheidungstext OGH 24.05.2006 6 Ob 97/06t

Vgl auch

- 6 Ob 260/07i

Entscheidungstext OGH 24.01.2008 6 Ob 260/07i

Auch; Beisatz: Die Mitteilungen des Beklagten an die Vollversammlung der Arbeiterkammer sind im Hinblick auf deren Kontrollfunktion (vgl § 47 Abs 2 Z 2 AKG) nicht öffentlich iSd § 1330 Abs 2 Satz 3 ABGB. (T9)

- 6 Ob 40/09i

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 40/09i

Beisatz: ... und die Weitergabe auch tatsächlich erfolgt (6 Ob 184/04h [„die abstrakte Gefahr reicht nicht aus, dass die Mitteilung in falsche Hände geraten könnte“]). (T10)

- 6 Ob 112/12g
Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 112/12g
Beis wie T10
- 6 Ob 42/14s
Entscheidungstext OGH 13.03.2014 6 Ob 42/14s
Vgl; Beis wie T10
- 4 Ob 64/14m
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 4 Ob 64/14m
Vgl auch
- 6 Ob 166/14a
Entscheidungstext OGH 19.11.2014 6 Ob 166/14a
- 1 Ob 96/15x
Entscheidungstext OGH 08.07.2015 1 Ob 96/15x
Vgl
- 6 Ob 28/17m
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 6 Ob 28/17m
Beis wie T10 nur: Die abstrakte Gefahr reicht nicht aus, dass die Mitteilung in falsche Hände geraten könnte. (T11)
- 6 Ob 151/17z
Entscheidungstext OGH 21.11.2017 6 Ob 151/17z
Vgl auch; Beis wie T3
- 6 Ob 30/19h
Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 30/19h
Auch; nur T2; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0031906

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at